

## **Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus dem OR Achmer vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil)**

1. ORM Quebbemann geht auf den folgenden Satz aus der Vorlage ein: „Die Berücksichtigung der an das Plangebiet angrenzenden Wohnbebauung erfordert einen hohen Abstimmungsaufwand und ist planerisch noch nicht abgeschlossen.“ Er fragt an, was für eine Abstimmung mit der angrenzenden Wohnbebauung stattfindet.

### Antwort BD Müller:

Das Plangebiet des B-Planes Nr. 181 „Südöstlich der Westerkappelner Straße“ ist durch ein unmittelbares Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe (Gemengelage) geprägt. Auch im angrenzenden Bereich, nördlich entlang der Westerkappelner Straße, liegt eine solche Gemengelage vor (siehe Vorlagen 21-26/0092 und WP 21-26/0093 Aufstellungsbeschluss), wobei sich diese gemischte Baufläche eher in Richtung eines Wohngebietes entwickelt hat.

Die in der Vorlage genannte „Abstimmung mit der angrenzenden Wohnbebauung“ meint, dass die beiden Bestandsnutzungen Wohnen und Gewerbe berücksichtigt und die unterschiedlichen Gebietsansprüche in Einklang gebracht werden sollen. Ziel der Bauleitplanung ist es, die unterschiedlichen Nutzungen städtebaulich zu ordnen und planungsrechtlich zu sichern.

Generell ist festzustellen, dass der Schutzanspruch der bestehenden Wohnbebauung die Entwicklungsmöglichkeiten der gewerblichen Betriebe bereits heute beeinflusst. Ob eine bauleitplanerische Ausweisung weiterer Wohnbauflächen im Bereich nördlich der Westerkappelner Straße zu weiteren Einschränkungen der Entwicklungsmöglichkeiten der bestehenden Betriebe führen würde, ist im Rahmen der Bauleitplanung intensiv zu prüfen.

2. ORM Quebbemann bezieht sich auf den Mülleimer am Wartehäuschen an der Westerkappelner Straße, welcher jahrzehntelang dort gehangen hat, nun aber einige Meter davon weg aufgestellt worden ist. Er sei selbst jahrelang dort aus- und eingestiegen, ohne dass es zu dem befürchteten Ansiedeln von Bienen / Wespen gekommen sei. Er fragt an, in wie vielen Buswartehäuschen im Stadtgebiet Mülltonnen in oder außerhalb des Wartehäuschens aufgestellt worden sind, da das Ansiedlungsverhalten der Bienen und Wespen auch z.B. in Engter oder Bramsche Mitte nicht anders sein dürfte.

### Antwort FB4, David Haslöwer:

“Es werden seitens der Stadt keine Abfallbehälter in den Wartehäuschen angebracht. Dies hat folgende Gründe:

- 1.) Brandschutz
- 2.) Schutz vor Wespen/Bienen/Hornissen etc.

Zurzeit sind in Achmer insgesamt 39 Abfallbehälter seitens der Stadt installiert, diese werden in einem wöchentlichen Turnus entleert.

Eine genaue Auflistung der einzelnen Positionen, bezogen auf den genauen Installationsort z.B.: vor oder neben einem Buswartehäuschen, gibt es nicht.

Jedoch liegt ein Straßenverzeichnis vor, in diesem ist die Anzahl der Behälter je Straße eingetragen.

Das Verzeichnis kann auf Wunsch gerne übermittelt/eingesehen werden.“

3. Da der Spielplatz sehr gut angenommen wird, regt ORM Klawitter an zu prüfen, ob eine Querungshilfe bzw. ein Zebrastreifen (vom Wall kommend, Richtung Berliner Ring) geschaffen werden kann.

Antwort FB2, Florian Otte

Im Rahmen der Verkehrsschau am 04.06.2024 wurde seitens der Verkehrskommission folgender Beschluss gefasst:

Sowohl für die Anlegung eines Fußgängerüberweges als auch für die Einrichtung einer baulichen Querungshilfe ist zuvor der Bedarf in Form von bereits vorhandenen Querungszahlen nachzuweisen.

Die zu ermittelnden Querungszahlen orientieren sich dabei an den Vorschriften der Richtlinie für die Anlegung von Fußgängerüberwegen.

Der Landkreis Osnabrück wird nachmittags eine Zählung durchführen.

4. ORM Klawitter regt an, einige Obstbäume entlang des Fürstenauer Damms / Felderweges zu entfernen bzw. zu ersetzen, da diese angängig seien.

Antwort FB4, David Haslöwer:

Die Obstbäume werden seitens des Betriebshofes kontrolliert, abgängige Bäume werden im Herbst 2024 ersetzt.

5. OBM Hennig bittet darum, die Sitzfläche der Bank vom Fürstenauer Damm hoch zur Larberger Egge (mit Blick auf Ibbenbüren) auszutauschen, die Sitzfläche sei eingerissen, man könne sich daran verletzen.

Antwort FB4, David Haslöwer:

Die Bank wird kontrolliert und umgebaut.

6. ORM Quebbemann regt an, den Baum auf dem Duni-Kreisel zurückzuschneiden, da dieser stark ausgetrieben ist und die Varussteele verdeckt.

Antwort FB4, David Haslöwer:

Es erfolgt ein Rückschnitt des Baumes im Herbst 2024.

7. ORM Neubauer regt an, die Straßenbeleuchtung an der Straße am Flugplatz zu ersetzen oder auszuschalten, da nur noch ca. 50 % der Leuchtstoffröhren funktionieren.

Antwort FB 1, Protokollführerin:

Die Anregung wurde am 29.05.2024 an die Stadtwerke Bramsche weitergeleitet. Eine Rückmeldung seitens der Stadtwerke erfolgt nicht. Meldungen über defekte Straßenbeleuchtungen können auch unter <https://www.stadtwerke-bramsche.de/de/Kundenservice/Strassenbeleuchtung-defekt> direkt an die Stadtwerke Bramsche gemeldet werden.